

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

363 (8.8.1918) Mittagblatt

Badischer Beobachter

Mittagsblatt

Verleger: Dr. Albert Hofmann

Redaktion: Albert Hofmann

Erste Ausgabe: 1871

Verantwortlich: Dr. Albert Hofmann

Werbung: 10 Pf. pro Zeile

Anzeigenpreis: 10 Pf. pro Zeile

Abrüstung und Kolonien.

Von Studienrat A. u. Hoff, Mitglied des Reichstags.
Auf der Friedenskonferenz, die diese Weltrevolution beenden wird, muß als eines der wichtigsten Probleme die Frage beantwortet werden, wie die Großmächte der Erde sich in die kolonialen Aufgaben teilen werden.

besitzes gar nicht möglich, vor allem für das in Europa insolge seiner geographischen Lage eingezwängte Deutschland. Sein Kolonialbesitz, auf den es unter keinen Umständen mehr verzichten kann, wird so geschlossen er auch sein mag, in der Luft hängen, jedem willkürlichen Angriff unserer Feinde ausgesetzt.

London, 7. Aug. (W.L.B.) Amtlich. Eine Anzahl Luftschiffe näherte sich der östlichen englischen Küste am 5. 8. um 9.30 abends, drangen aber nicht tiefer ins innere Land vor.

Der Verlauf der „beweglichen“ Abwehrschlacht.

Von unserem militärischen Mitarbeiter.
Nachdem die „bewegliche“ Abwehrschlacht, wie die jetzige Kampfhandlung im Westen vom Seeresbericht bezeichnet wird, auf einem gewissen Abschlusse gekommen ist, wäre rückblickend über den Zusammenhang und den Verlauf der Dinge vom militärischen Standpunkte aus folgendes zu sagen:

In Italien Artilleriekampf und Patrouillen-tätigkeit.
In Albanien wurden westlich von Berat italienische Vorposten abgeklagt. Im oberen Dooli-Tal erzielten wir weitere Fortschritte.

Bulgarische Kriegserichte.

Sofia, 7. Aug. (W.L.B.) Amtlicher Bericht von gestern: Mazedonische Front: Die Feuer-tätigkeit war beiderseits auf dem rechten und linken Ufer des oberen Stumbi zeitweise lebhaft.

Die Sowjetregierung.

Die Sowjetregierung unter den Augen der Weltöffentlichkeit, indem sie die revolutionäre Bewegung der Entente im nächsten legt, und die Arbeiterklasse in dieser Beziehung widerwillig zu machen.

England hat bisher ohne jede Beschränkung in seinen Kolonien geherrscht, und daß seine Kolonialgeschichte mit Mut geschrieben ist, das wissen wir.

Der Krieg zur See.

Amsterdam, 7. Aug. (W.L.B.) Im Juli wurden an der niederländischen Küste 149 Minen angelegt, von denen 138 entzündet und 11 deutschen Ursprungs sind.

Angesüllte Minen.

Amsterdam, 7. Aug. (W.L.B.) Im Juli wurden an der niederländischen Küste 149 Minen angelegt, von denen 138 entzündet und 11 deutschen Ursprungs sind.

Handel u. Verkehr.

Die deutsche Handels- und Verkehrsverwaltung hat in der letzten Zeit eine Reihe von Beschlüssen erlassen, die den Handel und Verkehr in Deutschland fördern sollen.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 7. August, abends. (W.L.B. Amtlich.) Von den Fronten nichts Neues.

Die italienischen Truppen im Westen.

Bern, 7. August. (W.L.B.) Die italienischen Truppen in Frankreich sind nach Mitteilungen des Pariser Berichterstatters des Secolo wieder in Erholungslager hinter der Front zurückgezogen worden.

Die Besichtigung von Paris.

Berlin, 8. Aug. Wie der Berl. Lokalanzeiger aus Genf erfährt, wird die Pariser Bevölkerung von der Regierungspresse aufgefordert, die durch das Bombardement der Hauptstadt verursachten bedauerlichen Zerstörungen als unvermeidlich hinzunehmen.

Die Luftschiffangriffe auf England.

London, 7. Aug. (W.L.B.) Weiter. Amtlich. Fünf Luftschiffe versuchten in der Nacht vom 5. August die Küste zu überfliegen. Sie wurden auf der See von Luftstreitkräften angegriffen.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 7. Aug. (W.L.B.) Amtlich wird verlautbart:

Die Besichtigung von Paris.

Berlin, 8. Aug. Wie der Berl. Lokalanzeiger aus Genf erfährt, wird die Pariser Bevölkerung von der Regierungspresse aufgefordert, die durch das Bombardement der Hauptstadt verursachten bedauerlichen Zerstörungen als unvermeidlich hinzunehmen.

Die Besichtigung von Paris.

Berlin, 8. Aug. Wie der Berl. Lokalanzeiger aus Genf erfährt, wird die Pariser Bevölkerung von der Regierungspresse aufgefordert, die durch das Bombardement der Hauptstadt verursachten bedauerlichen Zerstörungen als unvermeidlich hinzunehmen.

Der Fräses.

Mitgliedern die traurige Liebes und trenen Mitglied

Der Fräses.

Mitgliedern die traurige Liebes und trenen Mitglied

Der Fräses.

Mitgliedern die traurige Liebes und trenen Mitglied

Der Fräses.

Mitgliedern die traurige Liebes und trenen Mitglied

ten Kriegsjahres

Die Beschränkung der Versammlungs- und Demonstrationen... Die Beschränkung der Versammlungs- und Demonstrationen...

auf die Beschränkung der Versammlungs- und Demonstrationen... auf die Beschränkung der Versammlungs- und Demonstrationen...

Zeitungen für das Zeitungswesen einen Zuschuß... Zeitungen für das Zeitungswesen einen Zuschuß...

Lebensmittelversorgung

Verforgung Badens mit Getreide... Verforgung Badens mit Getreide...

(1) Bad. 8. Aug. Am letzten Sonntag fand hier... (1) Bad. 8. Aug. Am letzten Sonntag fand hier...

Chronik

Aus Baden... Karlsruhe, 8. Aug. Diese Woche fand im Direk... Aus Baden...

erwerben. Dadurch wurde dem Kartoffelmangel der... erwerben. Dadurch wurde dem Kartoffelmangel der...

Mord... Gegenstein bei Karlsruhe, 7. August. Am Dienstag... Mord...

Die Zulagen für Unteroffiziere und Mannschaften

Berlin, 8. Aug. Laut Berliner Lokalanzeiger werden... Berlin, 8. Aug. Laut Berliner Lokalanzeiger werden...

Zum Gefangenen austausch

Berlin, 8. Aug. Wie die Nordd. Allg. Ztg. mitteilt... Berlin, 8. Aug. Wie die Nordd. Allg. Ztg. mitteilt...

Meinungsüberlieferung und Heeresangehörige... Meinungsüberlieferung und Heeresangehörige...

Aus anderen deutschen Staaten

Berlin, 7. Aug. (Priv.-Tel.) Der Verl. Lokalanzeiger... Berlin, 7. Aug. (Priv.-Tel.) Der Verl. Lokalanzeiger...

Lokales

Karlsruhe, 8. August 1918... Karlsruhe, 8. August 1918...

Politische Nachrichten

Berlin, 7. Aug. (W.Z.) Der Reichsanzeiger... Berlin, 7. Aug. (W.Z.) Der Reichsanzeiger...

Bayern und Norddeutschland

Berlin, 7. Aug. (W.Z.) Unter der Ueberschrift... Berlin, 7. Aug. (W.Z.) Unter der Ueberschrift...

Konstantinopel

Konstantinopel, 7. Aug. (W.Z.) Der türkische... Konstantinopel, 7. Aug. (W.Z.) Der türkische...

Der Hebride Abbas Hilmi

Marienburg, 7. August. (W.Z.) Der Hebride... Marienburg, 7. August. (W.Z.) Der Hebride...

Tunnel zwischen New York und New-Jersey

Berlin, 8. Aug. Aus New York wird dem Berliner... Berlin, 8. Aug. Aus New York wird dem Berliner...

Kapitan Straffer

Mit Korvettenkapitan Peter Straffer ist... Mit Korvettenkapitan Peter Straffer ist...

Der Waldbrand in Südschweden

Bern, 7. Aug. (W.Z.) Nach dem Progress de Lyon... Bern, 7. Aug. (W.Z.) Nach dem Progress de Lyon...

Gheimnisvolle Krankheit

Amsterdam, 7. Aug. (W.Z.) Die Niederländisch-... Amsterdam, 7. Aug. (W.Z.) Die Niederländisch-...

Karlsruher Ferienkolonien

Die Kolonien Emmetten bei Weidenried ist an ihrem... Die Kolonien Emmetten bei Weidenried ist an ihrem...

Freiwillige vor! Landwirtschaft, Eisenbahn, Forstwirtschaft und alle... Freiwillige vor! Landwirtschaft, Eisenbahn, Forstwirtschaft und alle...

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen.

Aus dem Bereiche des Volksschulwesens. Ernennungen. Amberger Wilhelm, Hilfslehrer in Dörlinbach, wird Hauptlehrer in Bach, Baumgartner, Friedrich, Unterlehrer, zurzeit im Heer, wird Hauptlehrer in Aiten...

heim, Weber, Josef, Hilfslehrer in Gomau, wird Hauptlehrer in Dettighofen. Wenzler, Alara, Hilfslehrerin in Seppenhofen, wird Hauptlehrerin in Durmersheim. Wieland, Franz, Unterlehrer in Waldhillsbach, zurzeit im Heer, wird Hauptlehrer in Neuhard...

alt 46 Jahre; Erna, alt 1 Monat 23 Tage, Vater Karl Engel, Fabrikarbeiter. Donnerstag, 8. Aug. 11 Uhr: Hans Kampf, Lehmann, Eisenlohrstr. 8. — 11 1/2 Uhr: Marie Wbl, Ingenieur-Gehilfe, Ungarstr. 69. — 8 Uhr: Karl Schlegler, Tagelöhner, Bahringstr. 84. — 6 Uhr: Heinrich Hundt, Architekt, von Bruchsal, Feuerbestattung.

Volkswirtschaft, Handel u. Verkehr.

Berlin, 7. Aug. (W.A.B.) Börsenstimmungsbild. Die Eröffnung der Börse vollzog sich wieder in sehr fester Stimmung bei vorwiegend gebesserten Kursen. Eine bedeutende Steigerung erfuhren Aluminat, auch Köln-Motweiler Hellens sich höher. Schiffahrtsaktien waren erhöht, Dynamit gewonnen ansichtlich. Auf dem Markt der Hütten- und Bergwerksaktien gestaltete sich die Kursbewegung bei ziemlich schwerverfülltem Verkehr nicht gleichmäßig. Als im Verlaufe der Geschäftstätigkeit abnahm, konnten sich anfangs die erhöhten Kurse zum Teil nicht behaupten, jedoch zogen Rhön-Altinen bemerkenswert an. Die zu Einzelkursen gehandelten Werte haben wieder vielfach bedeutende Verbesserungen aufzuweisen. Unter anderen liegen vereinigte Glasfabrikation weiter. Anlagewerte waren wenig beachtet.

Zusammenschluß deutscher Wurst- und Konservenfabriken. Die Wurst- und Konservenfabrikenvereinigung „Wulo“ G. m. b. H. in Staffel hat nunmehr den Zusammenschluß der leistungsfähigsten und größten deutschen Wurst- und Konservenfabriken durchgeführt. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß daher die Erhöhung des Stammkapitals um 100 000 Mark. Der „Wulo“ G. m. b. H. gehören aus zahlreiche süddeutsche Wurst- und Konservenfabriken an. Zur Geschäftslage in der Brauindustrie. Ueber die Brauereibetriebe resp. die voraussichtlichen Abwänden wird mitgeteilt, daß in den meisten Betrieben an der vorjährigen Dividende vermehrt werden feigehalten können, wenngleich durch weitere Rückstellungen den unsicheren Zukunftsaussichten werde Rechnung getragen müssen. Eine Steigerung der Dividende sei nur bereinigt zu erwarten, andererseits werden auch, wie die St. St. meldet, Fälle des Dividendenrückganges nicht ausbleiben.

Lehrbetriebe für Industriearbeiter G. m. b. H. in Karlsruhe (Kriegsbeschäftigtenfürsorge). Auf Anregung und unter Mitwirkung der Kriegsamtsstelle in Karlsruhe und unter Beteiligung von 268 Industriellen aus dem Bereiche des 14. Armeekorps wurde mit einem Stammkapital von anderthalb Millionen Mark am 6. Okt. 1917 die Gesellschaft „Lehrbetriebe für Indu-

striearbeiter G. m. b. H.“ in Karlsruhe gegründet. Die Gesellschaft ist eine gemeinnützige. Auf das Stammkapital darf höchstens ein Geringanteil von vier Prozent verteilt werden. Der Reingewinn eines Geschäftsjahres, der 4 Prozent übersteigt, muß, sofern es nicht für Abschreibungen und Reserven erforderlich ist, für die Zwecke der Gesellschaft verwendet werden. Der Aufsichtsrat wird gebildet aus Mitgliedern der Industrie des Groß- Ministeriums des Innern, des stellv. Generalkommandos 14. Armeekorps, der Kriegsamtsstelle in Karlsruhe und des Bad. Landesauschusses der Kriegsbeschäftigtenfürsorge. Die Geschäftsführung ist Herrn Oberst a. D. Philipp und Herrn Hofbauinspektor und Hauptmann der Reserve Freyh übertragen. Der Zweck der Gesellschaft ist, Kriegsbeschädigte für die industrielle Arbeit auszubilden und durch solche Arbeit zu versorgen. Dieser Zweck wird namentlich erreicht durch Errichtung von Lehrbetrieben, in denen, im Gegensatz zu den Tagelöhnerbetrieben, welche Teile und Nebungszwecken dienen, 1. aus dem Heilwerkfahren entlassene ungelernete Kriegsbeschädigte zu erwerbssfähigen Industriearbeitern angeleitet, 2. Kriegsbeschädigte Arbeiter für ihren Beruf, soweit wie möglich, mehr tauglich gemacht und 3. Schwerbeschädigte durch industrielle Berührung ihrer restlichen Arbeitsfähigkeit dauernd versorgt werden. — Die Lehrbetriebe sollen dazu beitragen, die Industrie von diesen Aufgaben zu entlasten und ihr angelernte Arbeitskräfte möglichst zur Durchführung dieser Bestrebungen bereit zu machen. Die Errichtung solcher Lehrbetriebe erheben sich verschiedene Möglichkeiten, nämlich: 1. Anschluß an bestehende Unternehmungen, 2. Recht über Kauf geeigneter Betriebe, 3. Gründung neuer Unternehmungen. Vorerst hat die Gesellschaft Lehrbetriebe in Kröpingen bei Freiburg i. Br., in St. Rudbert im Münsingerfeld in Karlsruhe, Hofsheim und Heideberg eröffnet. Es ist beabsichtigt, diese Lehrbetriebe so zu vermehren und vielseitig zu gestalten, daß sie über das ganze Baden-Land verstreut die Anwerbung der Kriegsbeschädigten möglichst in jedem Fach gewährleisten. Nähere Angaben über diese Lehrbetriebe folgen. Die Angelernten erhalten von der Gesellschaft schon während der Ausbildungszeit je nach ihren Fähigkeiten und Leistungen Lohn, eventuell freie Wohnung und Verpflegung und werden durch die Aufsicht auf Lohnverbesserung zu möglichst hoher Ausbildung ihrer Fähigkeiten und zu großem Fleiße angeporrt. Es wird erhofft, die Leute zu recht brauchbaren Industriearbeitern heranzubilden, die auch als Rentenermpfänger dem Vaterlande noch viel nützen können. Die Hauptverwaltungsstelle der „Lehrbetriebe für Industriearbeiter G. m. b. H.“ Karlsruhe, Kriegstraße 122 (Nähe Germania-Hotel), erteilt jederzeit nähere Auskunft und nimmt Anmeldungen zur Aufnahme in die Lehrbetriebe entgegen.

Nr. 364

Bezugspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 4.25; (b. d. Geschäftsstelle monatl. Nr. 1.10) (b. d. Geschäftsstelle (Deutschland) durch die Post Nr. 4.70 ohne Bestellgeld; Ausland durch Post oder Kreuzband. Der Einzelverkaufspreis jeder Ausgabe beträgt 10 Pf.

Kennzeichen Nr. 535

Notationsdruck und Verlag bei Karlsruhe, Adreßstr.

Die Blutspur der

Millionen von Menschen blieben durch Englands Seidenkrieg getödtet, England war kommen der Stillfischerei, unter mehr Wölfer in ihn hinein. Eine Wut schuld lastet auf Volk, wie sie größer und schwerer Napoleon I. hätte zugeschrieben. Jüdische Blutschuld aber, die ihm seine ihm verbundenen ungen und gegangenen Kavalen, den, das sind nicht die Opfer, Fronten und der Luftkrieg im Hinterland und der Krieg um fordert: das sind vielmehr die stillen der Entente durch gemeine. Mit dem Morde in Se hinter die feigen verblichenen das russische Zarreich und das von England; sie nahmen dann für das Verbredchen auf sich um mit der Schuld für den Nord Westrand entlastet. In Frankreich lebte ein M Einflusses und großen Anhang gewesen wäre, das Volk und d. nimmt zu bringen; ein Mann dem Deutschen Reiche als das war und ist, als ein Verbred lande und an der Menschheit fallen, um den Kriegshetern. Noch heute harren seine Wd denn die französische Regierung zeh zu gründen, weil in ihm Mißtrauen an den Tag kommt. Der Tre Roger Case gemacht werden, weil er einer Kämpfer der irischen Freiheit Geandte in Christiania, St. mens's Diener durch eine Sum zum Morde zu bestechen; aber käuflich. Caement floh nach da aus heimlich nach Irland wurde durch den amerikanischen An in England verurteilt; Ca haffet, des Hochverrats und mit Deutschland angeklagt um er der ihm vorgeworfenen werden können. Der Zar Nikolaus II. stand dem Einfluß seines Väterliche war den empordrängenden Kriege die einzige und best. politischen Pläne haben, ein Ein hat zwar nicht immer ahen, aber da sein Einfluß schränkt war und er häufig gegemeireten war, so lag der Friedenschluß in die Nähe. Das durfte nicht sein; und und fiel durch Rörderhand. Aber Nikolaus II. be lebt. Nach der Revolution schick, war er den Seagnern fähigst genug. Solange er nicht von der Hand zu weisen Wätter in flügenderen Ten ben, einmal bereit sein für Bündnisse mit Deutschland zu sehen. Und darin liegt sein Tod deshalb für die E wenn wirklich die Mörder jenen gedungen gemeier wortung auch für diesen W ihrer Spitze England, dem wenn es sich darum hande Verwicklungen zu führen. Dafür liefert den schlag morderung des deutschen Ges b. d. in Moskau. Englan Regierung könne mit dem einig werden und die berg den Besandtenmord neue beiden Meichen zu stiften, die russischen Sozialrevolut führung übernehmen. Und die Mörder auf einem e En g l a n d entkommen se. Denselben Meichen ent das Attentat in New, dem von G. Schorn und sel von Dreher, erlagen. D selbe Auslieferung. Die W erkennen läßt, daß es den nicht mehr erringen wird. Der einmal bekräftigten W allen Mitteln, fosse es wo Reich zu isolieren, die mit neuen Ostländer und es zu bekeln. So ist der Weg der E Millionen von Menschen in Gemordete bedollt. In die in herborren, dem M dum, bestehen, geht sich lands Geschichte so nicht Wd.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch zur Mitteilung, dass nach Gottes heiligem, unerforschlichem Willen, mein innigstgeliebter, herzenguter Gatte, der treusorgende, liebevolle Vater unseres Kindes, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Jacob Blum

Dentist heute nacht 1/1 Uhr, nach schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden, im 46. Lebensjahre sanft und gottergeben im Herrn entschlafen ist.

In namenlosem unsagbarem Schmerze: Frau Hermine Blum, geb. Fitz, mit Sohn Walter, und allen Anverwandten.

Karlsruhe, den 7. August 1918. Die Beerdigung findet statt Freitag nachmittag halb 8 Uhr. Trauerhaus: Kaiserstrasse 104.

Der Herr hat's gegeben, 2916 Der Herr hat's genommen, Und was Gott tut, das ist wohlgetan, Wenn ich's auch nicht begreifen kann.

Schülerheim.

Besucher des hiesigen Realgymnasiums werden als Pensionäre aufgenommen. Anmeldungen und Anfragen sind an das Kath. Stadtparrramt zu richten. Säckingern, 23. Juli 1918. St. Vincentius-Verein.

Wie sorgt das Vaterland für seine kriegsbeschädigten Helden söhne?

von Hermann Müste, Pfarrer. 40 Seiten mit 19 Abbildungen. 5. vermehrte Auflage (26. — 30. Tausend) Preis 30 Pfennig. 100 Stück 25.—

Das vollständig geschriebene Werkchen hat in seiner eindringlichen Form sicher schon manchem kriegsbeschädigten und seinen Angehörigen gezeigt, daß mit gutem Willen trotz körperlicher Mängel noch ganz hervorragendes geleistet werden kann (Bad. Landesauschuss f. Kriegsbeschädigtenfürsorge).

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Badenia, Verlag und Druckerei, Karlsruhe.

Obst-Verteilung.

Unter Bezugnahme auf unsere Veröffentlichung vom 8. August geben wir hiermit bekannt, daß die Verteilung des Obstes auf Obstmärkten Donnerstag, den 8. August 1918, beginnt. Von diesem Zeitpunkt an darf Obst auf den Märkten oder in andern als den von uns zugelassenen Obstverkaufsgeschäften nicht mehr abgegeben werden. Zum Anruf gelangt zunächst die Obstmarke Nr. 1, und zwar mit 5 Pf. beliefert werden Donnerstag, den 8. August, die Obstverteilungsgeschäfte Nr. 1-7 einschließl.

Wir werden täglich durch eine Anzeige möglichst in allen Zeitungen bekannt geben, welche Geschäfte Obst an dem betreffenden Tag erhalten. Da die Anzeige möglicherweise nicht rechtzeitig erscheinen kann, ist es Sache der Haushaltungen, sich bei ihren Verkaufsstellen zu erkundigen, ob nicht Obst eingetroffen ist. Die Obstverteilungsgeschäfte, welche Obst zum Verkauf erhalten haben, müssen dies durch den Ausgab eines roten Plakats, das von außen sichtbar sein muß, bekannt geben. Die Verteilungsgeschäfte haben die eingelösten Marken zu sammeln, zu je 100 zu bündeln und bei unexer Kartenstelle rechtzeitig abzuliefern. Karlsruhe, den 7. August 1918. Nahrungsmittellant der Stadt Karlsruhe.

Obst-Verteilung! Abgabe heute in den Obst-Verteilungsgeschäften Nr. 1-7 einschli. gegen die Obstmarke Nr. 1

Karlsruhe, den 8. August 1918. Nahrungsmittellant der Stadt Karlsruhe.

Bekanntmachung

Über den Verkehr mit Getreide, Hülsenfrüchten, Buchweizen und Hirse aus der Ernte 1918. Zur Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 2. Aug. (Ziffer 12 b und 20) geben wir folgendes bekannt: In der Zeit vom 16. August 1918 bis 15. August 1919 dürfen Landwirte an das im Betriebe gehaltene Vieh 1. An selbstgebaumten Hafer oder an Gemenge aus Hafer und Gerste (also nicht reine Gerste) täglich verfüttern: a) An Pferde und Maultiere durchschnittlich 8 Pfd. b) An die zur Feldarbeit verwendeten Zugochsen bis 16. November und vom 1. März bis 31. Mai 1919 durchschnittlich 15 Pfd. c) An die in Entamungelung anderer Spauntiere zur Feldarbeit verwendeten Zugochsen unter Beschränkung auf 2 Kühe für jeden Betrieb bis 15. November und vom 1. März bis 31. Mai 1919 durchschnittlich 1 Pfd für die Kuh. 2. Zulagen für schwerarbeitende Zugpferde, sowie Futtermittel an die zur Zucht verwendeten Tiere nur mit Genehmigung unexer Futtermittellstelle (Festhalle) abgeben. Die Druschprämie für Hafer beträgt für 1 Ztr.: bis einschli. 31. August 1918 5 RT. " " 15. September 1918 4 RT. " " 15. Oktober 1918 2 RT. " " 30. November 1918. 2 RT. Karlsruhe, den 6. August 1918. 2021 Das Bürgermeisteramt.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe. Drei alte Schachteln.

Donnerstag, den 8. August, halb 8 Uhr.

Zu verkaufen

2 Reitkatten mit Patentrost, 2 Schreibtische, 1 Posterspiegel, eichene Stühle, ein Kleiderständer. 2917 g

Ein Pritschenwagen mit Patenten (18-20 Ztr.), ein zweirädriger Federswagen zu verkaufen. Marienstr. 76, Hpt. 1. Etod, Karlsruhe. 2918 g

Jüngeres Mädchen

findet sofort oder später gute Stelle. 2936 Karlsruhe, Amalienstr. 20, II.

Tüchtige Frau

findet Beschäftigung im Haushalt. 283. Karlsruhe, Amalienstr. 207.

Neue Musikalien für Kirchenchöre! Veni creator spiritus

für drei- (oder vier-) stimmigen Anaben- oder Frauenchor von Otto A. Werner. (op. 31,1) Partitur (als Stimme verwendbar) M. — 25. Deutsches Predigglie für vierstimm. gemischten Chor bzw. zweistimm. Chor mit Orgel von Berthold Wapner. Partitur M. — 30. Stimmen einzeln M. — 10. in Partien billiger. Gadenia, Verlag und Druckerei, Karlsruhe.

Weißer Käse.

Verkauf von weißem Käse in den Fett-Verkaufsstellen Nr. 124-132 einschließl. bis Donnerstag den 8. August 1918 bis Samstag, den 10. August 1918 einschließl. an die eingetragene Kundenschaft gegen die Lebensmittelmarte J Nr. 91. Kopfmenge 1/2 Pfd.; Preis 1 Mt. für das Pfd. Karlsruhe, den 7. August 1918. Nahrungsmittellant der Stadt Karlsruhe.

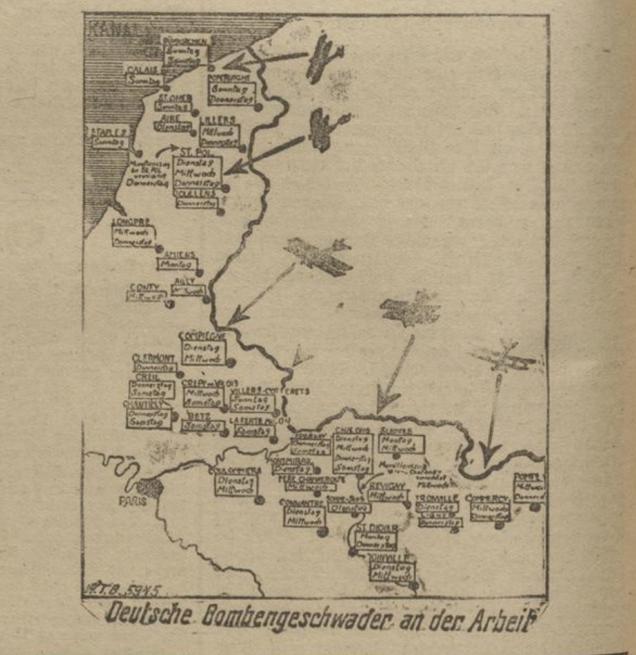
Arbeiterinnen zur Straßen-Reinigung.

Ferner für das Elektrizitätswerk Arbeiterinnen für Hofhalle Hilfsdienst-Meldestelle Karlsruhe (Städt. Arbeitsamt Karlsruhe) Bahringstr. 100. 2919

Beuron.

Bilder und Erinnerungen aus dem Mönchsleben der Jetztzeit. Von D. Wolff O. S. B. Fünfte, verbesserte Auflage. 8° (VIII und 226 S.; 12 Tafeln) Kart. M. 3.— Eine irische, schönere, vollständigere und fesselndere indirekte Apokalypse des Klosterlebens gibt es nicht als dieses Buch; es liest sich wie eine spannende Erzählung und erhebt den Leser gleichmäßig unwillkürlich in Glauben und heiliger Begeisterung. (Deutsches Volksblatt, Stuttgart 1904, Nr. 291.)

Verlag von Herder zu Freiburg im Breisgau. In beziehen durch: Literarische Anstalt in Freiburg im Breisgau. Herdersche Buchhandlung, Karlsruhe, Herrenstrasse 34. Botsche Buchhandlung, Tauberbischofsheim. 2874



Für jeden Besucher von Bickesheim von großem Interesse

„U. L. Frau von Bickesheim“ Wallfahrtsbuch für Bickesheim 2. vermehrte Auflage. hübsch in Leinwand gebunden Mk. 1.50.

Zu haben in Bickesheim bei Frau Brunner und bei der Buchhandlung Clemens Stark in Malsch bei Ettlingen

Bei Einkäufen und Bestellungen

die auf Grund von Anzeigen in unserem Blatte gemacht werden, bitten wir, sich auf den „Badischen Beobachter“ beziehen zu wollen.